

MARBURGER MAGAZIN **Express**

12/21 26.3. - 1.4.21 39. Jg. www.marbuch-verlag.de Kostenlos

Special
Go Green

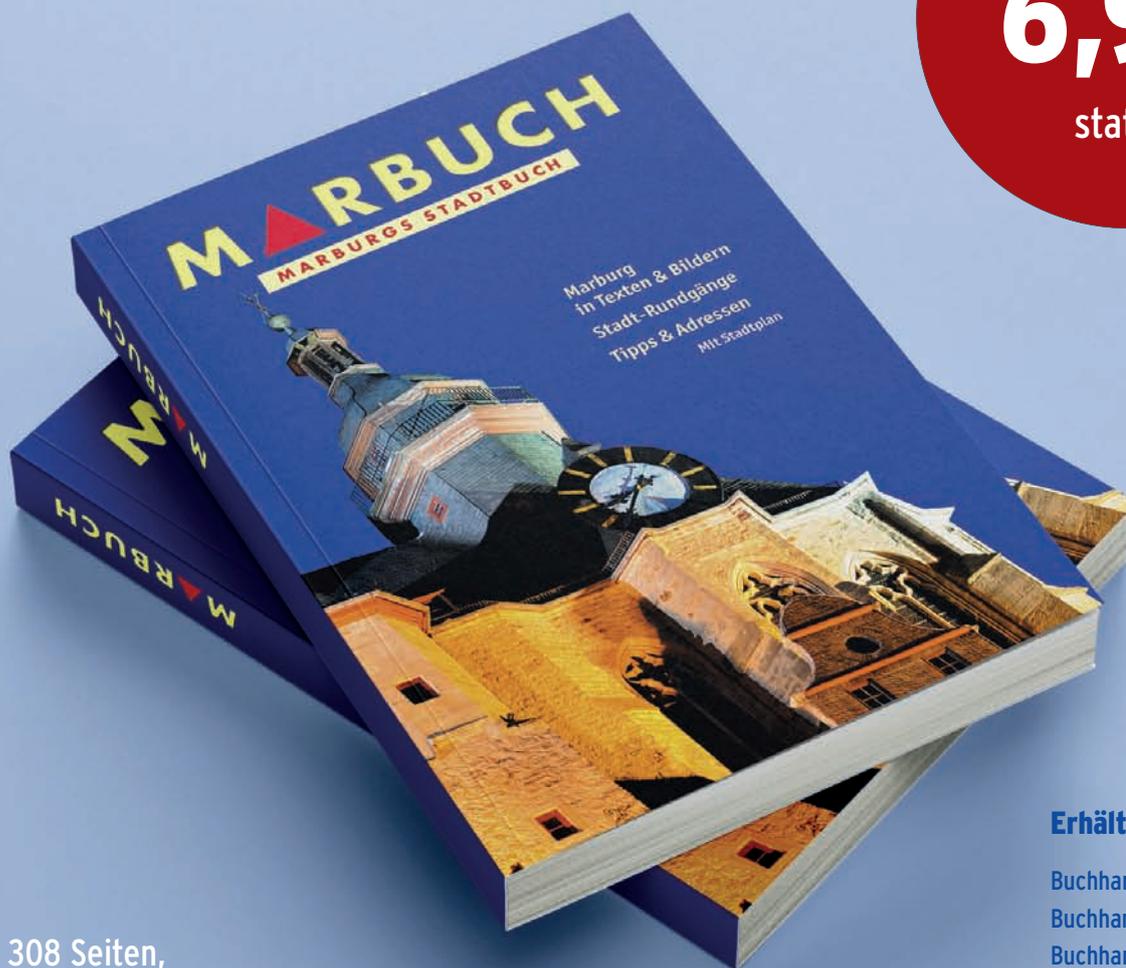
Spitzenplatz
Radklimatest

Neue Teststellen
Kostenlose Schnelltests

Unterstützung
Kulturpaket II

Der Klassiker zum Sonderpreis

Mit rund dreißig Beiträgen laden die Autorinnen und Autoren zu einem reichbebilderten Gang in Geschichte, Gegenwart und Zukunft der lebens- und liebenswerten Universitätsstadt. Neue Ansichten tun sich auf, manches Bekannte erscheint in überraschendem Blickwinkel. Kompetent und konturiert beschrieben, entsteht ein facettenreiches Marburg-Bild.



308 Seiten,
über 300 Bilder & Illustrationen,
Stadtplan liegt bei

6,99 EUR

Jetzt nur

6,99

statt 14,90

Erhältlich bei:

Buchhandlung Am Markt, Markt 10
Buchhandlung Jakobi, Steinweg 42
Buchhandlung Lesezeichen, Am Grün 30
Lehmans Media, Reitgasse 7 - 9
Roter Stern, Am Grün 28
Sirius, Barfüßerstr. 13
TEKA-Kaufhaus, Bahnhofstr. 3
Thalia im Ahrens, Universitätsstr. 14 - 22
Tourist-Information MSLT, Biegenstr. 15

oder direkt bestellen beim:

Marbuch Verlag
Ernst-Giller-Str. 20a
35037 Marburg

Online erhältlich unter:
www.marbuch-verlag.de

Gegründet 1983 von
 Peter Mannshardt & Michael Boegner

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
 Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
 Geschäftszeiten: Mo - Fr 9-13 und 14-17 Uhr

VERLAGSLEITUNG

Katharina Deppe

HERAUSGEBER

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
 Michael Arit (MiA), Gesa Coordes (gec),
 (pe) = Presseerklärung
 Tel: 0 64 21-68 44-30,-31
 Fax: 0 64 21-68 44-44
 E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Christina Schmid
 Tel: 0 64 21-68 44-12
 E-Mail: christina.schmid@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey, Hasret Sahin

VERANSTALTUNGSKALENDER

Ralf Wolny
 Tel: 0 64 21-68 44-0, Fax: 0 64 21-68 44-44
 Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Katharina Deppe
 Tel: 0 64 21-68 44-20, Fax: 0 64 21-68 44-44
 Gesche Niese
 Tel: 0 64 21-68 44-11
 E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de

KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Ralf Wolny
 Tel: 0 64 21-68 44-68, Fax: 0 64 21-68 44-44
 Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Brühlsche Universitätsdruckerei
 GmbH & Co. KG, Gießen

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.
 Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 37 vom 1.1.2021

ABONNEMENT

26 x Ausgabe Marburg 44,- EUR
 51 x Ausgabe Marburg 85,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 11 Uhr
 Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
 Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
 Inserate: Dienstag, 12 Uhr

GEPRÜFTE AUFLAGE

(4. Quartal 2020)

Marburger Magazin EXPRESS

tatsächlich verbreitete Auflage
 6757/Erscheinung

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW), Berlin



Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
 Geschäftsführer: Norbert Schüren

MAGAZIN	4
Spitze beim Radklimatest	6
Mitmachen	7
Lesung gegen Rechts	7
Pollenflug und Corona	8
CORONA IM LANDKREIS	9
Mehr kostenlose Testangebote	9
Summ summ summ!	10
7 Tipps für's Klima	11
Ansichtssachen	12
„Apokryphe Landschaften“	14
BILD DER WOCHE	15
Brückenstipendien am Start	15
MARBURG DIESE WOCHE	16
AUSSTELLUNGEN	27
FLOHMARKT	20
FAHRZEUGMARKT	22

Titelbild: Vor der Stichwahl
 Foto: Georg Kronenberg



Nicht vordrängeln... Foto: Georg Kronenberg

Vorbilder & Vordrängler

Dass die Coronakrise besonders Lehrerinnen und Lehrer massiv belastet, wird wohl niemand bestreiten. So ist jede vierte Lehrkraft regelmäßig emotional erschöpft und zeigt Burnout-Symptome. Das ist das Ergebnis der DAK-Untersuchung „Lehrergesundheit in der Corona-Pandemie“. Das alles entschuldigt aber keinesfalls, dass sich Lehrkräfte bei der Corona-Impfung vordrängeln oder gar durchmogeln wollen. Genau dazu ist es aber am Wochenende bei einem Sonderimpftermin für Lehrer im Marburger Impfzentrum gekommen. Im Zuge eines Nachrückverfahrens hätten sich schätzungsweise 50 Lehrer vorgedrängelt, räumt

Burkhard Schuldt, der Leiter des Staatlichen Schulamts ein. Diese Lehrkräfte seien zwar impfberechtigt, aber noch nicht an der Reihe gewesen. „Unsozial und wenig vorbildlich“, urteilt Schuldt über die Drängler, die Vorgänge sollten intern aufgearbeitet werden. Einem nicht impfberechtigten Lehrer, der sich am Wochenende dreist durchmogeln wollte, ist die Corona-Impfung laut Schuldt verwehrt worden. Zwei weitere Verdachtsfälle würden noch untersucht.



Georg Kronenberg



Spitzenplatz
 mehr auf Seite 6



Pollenflug
 mehr auf Seite 8



Tipps für's Klima
 mehr auf Seite 11



Ausstellungen
 mehr auf Seite 12



Zur Earth Hour wird fast weltweit eine Stunde lang das Licht ausgeschaltet. Foto: Daniel Seiffert, WWF Deutschland



Wer jetzt noch per Briefwahl wählt, sollte seine Unterlagen direkt bei der Stadt abgeben – entweder im Wahlamt am Rathaus oder bei einem von acht weiteren Standorten der Verwaltung. Foto: Birgit Heimrich, Stadt Marburg

Magazin

Großbrand in Dautphetal

In Dautphetal ist am Sonntagabend eine fußballfeldgroße Lagerhalle vollständig abgebrannt. Dabei ist laut Polizei nach ersten Schätzungen ein Sachschaden von rund 500.000 Euro entstanden. Der Brand hatte gegen 19 Uhr begonnen. Erst nach mehrstündigen Löscharbeiten konnte die Feuerwehr das Feuer weit nach Mitternacht unter Kontrolle bringen. Zeitweise waren bis zu 150 Feuerwehrleute im Einsatz. In der von mehreren Firmen genutzten Halle war unter anderem eine große Zahl von Autoreifen gelagert. Durch die brennenden Reifen kam es zu einer starken Rauchentwicklung. Die Anwohner wurden daraufhin gebeten, Fenster und Türen geschlossen zu halten. Außerdem mussten wegen der Rauchentwicklung mehrere Ortsstraßen gesperrt werden. Die Brandursache stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest.

Earth Hour 2021

Licht aus für den Klimaschutz: Weltweit wird zur Earth Hour Samstag, am 27. März, um 20.30 Uhr eine Stunde lang das Licht ausgeschaltet. Auch in diesem Jahr ist Marburg mit dabei und schaltet die Beleuchtung des Landgrafenschlosses, des Rathauses, der Elisabethkirche, der alten Universität und der Universitätskirche für eine Stunde ab, um ein Zeichen für den Umwelt- und Klimaschutz zu setzen. „Die Earth Hour zeigt, wie Menschen gemeinsam auf der ganzen Welt für den Erhalt des Planeten kämpfen. Alle können sich mit dem symbolischen Lichtausschalten in den eigenen vier Wänden

beteiligen“, fordert Bürgermeister Wieland Stötzel die Marburger zum Mitmachen auf. Bei der Earth Hour handelt es sich um eine Aktion des World Wide Fund for Nature (WWF). Sie findet in diesem Jahr bereits zum fünfzehnten Mal statt. Ihren Anfang nahm die Aktion im Jahr 2007 in Sydney. Mittlerweile wird die „Stunde der Erde“ auf allen Kontinenten in mehr als 180 Ländern veranstaltet. Weltweit nehmen mehr als 7.000 Städte teil – allein in Deutschland waren es 367 im vergangenen Jahr. In Deutschland steht die weltweite Aktion 2021 ganz im Zeichen des Klimaschutzes. Denn die nächsten zehn Jahre sind entscheidend, um eine Eskalation der Klimakrise zu verhindern, wie der WWF erklärt. „Wenn es nicht gelingt, die Erderhitzung auf deutlich unter zwei Grad zu begrenzen, drohen katastrophale Konsequenzen für Mensch und Natur“, so der WWF. Alle Infos und teilnehmenden Orte findet man es beim WWF Deutschland auf www.wwf.de/earth-hour.

Osterferien für Erwachsene

In der ersten Woche der Osterferien organisiert das Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen (BSF) ein Ferienangebot für Erwachsene. Viele können aktuell nicht verreisen also bietet sich hier eine gute Gelegenheit zuhause die Ferien zu genießen. An drei Tagen, vom 7. bis zum 9. April werden der Richtsberg, die Stadt Marburg und die nähere Umgebung erkundet. Ein Stadtspaziergang zu nicht ganz so bekannten Orten in Marburg startet am Mittwoch, 7. April um 11 Uhr im BSF, Damaschkeweg 96. Für alle, die gerne Rad fahren und etwas die weitere Umgebung erkunden möchten, gibt es am Donnerstag, 8. April, eine Radtour Lahn aufwärts bis nach Goßfelden zum Otto-Ubbelohde-Haus. Start

ist wieder um 11 Uhr im Damaschkeweg 96. Bei Bedarf könne Räder zur Verfügung gestellt werden. Ein Helm sowie Verpflegung müssen mitgebracht werden. Am Freitag, 9. April, findet eine Stadtteilrallye am Richtsberg statt. In kleinen Gruppen git es, bekannte und versteckte Ecken zu finden. Zum Schluss treffen sich alle Teilnehmer bei Kaffee und Kuchen im Freien. Start ist um 14 Uhr am Treffpunkt Richtsberg, Am Richtberg 66. Bei allen Veranstaltungen gelten die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln. Interessierte melden sich bis spätestens 6. April beim BSF unter der Telefonnummer 06421/44122 oder per Mail gattinger@bsf-richtsberg.de an. Es können auch einzelne Tage gebucht werden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Damit die Stimme zählt

Am 28. März ist OB-Stichwahl in Marburg. Wer den Wahlzettel erst jetzt ausfüllt ausfüllt, sollte den Brief nicht mit der Post zurückschicken. Besser sei es, ihn direkt bei der Stadt einzuwerfen, rät die Stadtverwaltung. Rund 18.000 Menschen hatten für die OB-Wahl am 14. März Briefwahl beantragt. Dabei konnten sie angeben, ob sie auch für eine Stichwahl Briefwahlunterlagen haben möchten. Wer das angegeben hat, hat die Unterlagen automatisch zugestellt bekommen. Verschickt wurden Briefwahlunterlagen außerdem direkt an alle jungen Marburger, die bis zur Stichwahl 18 Jahre alt werden. Alle anderen Wahlberechtigten können über die Internetseite der Stadt Marburg oder im Wahlamt direkt die Briefwahlunterlagen beantragen. Das Wahlamt bleibt im Rathaus eingerichtet und ist noch bis Freitag (8 Uhr bis 12 Uhr) geöffnet. Hier kann wieder gewählt werden.

Wer sicher sein will, dass die eigene Stimme bei der Wahl zählt, sollte die Briefwahlunterlagen direkt im Rathaus am Marktplatz oder an folgenden Standorten der Stadtverwaltung in den Briefkasten werfen: Fachdienst Bauen (Bauamt), Barfüßerstraße 11, Fachdienst Stadtgrün und Friedhöfe, Ockershäuser Allee 15, BiP und Rechnungsprüfungsamt, Am Grün 16+18, Fachdienst Hochbau und Medienzentrum, Software-Center 1, Feuerwehr, Erlenring 11, Stadtbüro, Frauenbergstraße 35, Fachdienst Technische Dienste und Stadtkasse, Neue Kasseler Straße 62 B, Haus der Jugend, Frankfurter Straße 21. Alle diese Briefkästen werden noch bis zum Wahlsontag um 12 Uhr geleert.

Perspektive für Handel

Durch die ersten Öffnungsschritte der vergangenen Woche sehen viele Händler ein Licht am Ende des Tunnels. Das System Click & Meet habe sich als Übergangsschritt für viele bewährt, sagt der Handelsverband Hessen. „Mit Termin, Maske, Abstand und hinterlegten Kontaktdaten muss es unseren Kundinnen und Kunden weiter möglich sein einzukaufen“, fordert Jochen Ruths, Präsident Handelsverband Hessen. Gleichzeitig seien die Frequenzen in den Innenstädten und Stadtteilen nicht signifikant gestiegen. Eine Rückkehr in den Lockdown würde dem Handel die Perspektive rauben. Wie das Robert-Koch-Institut bestätige, sei das Ansteckungsrisiko beim Einkaufen gering. „In den vergangenen Monaten haben sich die Hygienekonzepte und Abstandsregelungen bewährt. Die Händlerinnen und Händler brauchen eine Perspektive. Und die darf nicht allein von der Inzidenzzahl abhängen. Die höhere Testquote und die Auslastung der In-



Digitale Radverkehrskonferenz des Landkreises am 25. März. Foto: Pixabay

tensivbetten sind genauso zu berücksichtigen wie die Frage, ob Teile des Infektionsgeschehens konkret nachvollzogen werden können“, fügt die Vizepräsidentin des Handelsverbandes, Tatjana Steinbrenner, hinzu.

Digitale Radverkehrskonferenz

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf lädt für Donnerstag, 25. März, ab 18.45 Uhr zur nächsten digitalen Radverkehrskonferenz. In der Veranstaltung wird zu den neuesten Entwicklungen und Vorhaben in der Radverkehrsentwicklung im Kreis informiert. Außerdem Thema ist das Alltagsradeln in der Mittelgebirgslandschaft. Geprägt durch vielfältige Mittelgebirgslandschaften kann der Landkreis Marburg-Biedenkopf für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer angesichts der Höhenunterschiede mitunter anspruchsvoll sein. Wie das Alltagsradeln auch im Mittelgebirge gefördert und weiterentwickelt werden kann, erläutert Hauke Karnath, Radverkehrsbeauftragter der Stadt Arnsberg, von der Radverkehrsförderung im Sauerland. Die Zugangsdaten zur Radverkehrskonferenz werden auf der Beteiligungsplattform des Kreises auf www.mein-marburg-biedenkopf.de veröffentlicht. Bei Problemen können sich die Teilnehmenden unter buergebeteiligung@marburg-biedenkopf.de oder unter der Telefonnummer 06421 405-1751 an den technischen Support wenden.

Online-Vortrag Medizin

Die ärztliche Diagnosefindung ist das Thema eines kostenlosen Online-Vortrags des Landkreises am Dienstag, 30. März, um 15 Uhr. Gerade in den Hausarztpraxen stellen sich Patientinnen und Pa-

tienten mit einer großen Bandbreite von Beschwerden vor, die sich nicht immer gleich einem definierten Krankheitsbild zuordnen lassen. Die behandelnden Ärzte stehen vor der Herausforderung, schwerwiegende Krankheitsverläufe rechtzeitig zu erkennen, aber Patienten auch gleichzeitig vor Überdiagnostik zu bewahren. Für diesen „diagnostischen Drahtseilakt“ wenden Hausärzte eine Vielzahl verschiedener Strategien an. Die Kunst der ärztlichen Diagnosefindung verrät der Facharzt für Allgemeinmedizin, Prof. Stefan Bösner, der neben seiner hausärztlichen Tätigkeit auch als Gesundheitswissenschaftler an der Philipps-Universität Marburg tätig ist und seit vielen Jahren dieses Thema erforscht. Anmeldeschluss ist Montag, 29. März. Für die Teilnahme werden eine E-Mail-Adresse sowie PC oder ein Tablet mit Internetverbindung benötigt. Eine Anmeldung ist per E-Mail an seniorenbildung@marburg-biedenkopf.de, telefonisch unter 06421/405-6712 oder direkt auf der Homepage www.vhs.marburg-biedenkopf.de möglich. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden eine E-Mail mit weiteren technischen Informationen und einer Schritt-für-Schritt-Anleitung.

Selfie-Ident-Verfahren

Personen, die sich arbeitslos melden, müssen ihre Identität bestätigen. In der Vergangenheit geschah das in der Regel dadurch, dass sie zu einem persönlichen Termin in die Agentur für Arbeit vor Ort kamen. Im Kontext der Corona-Krise bietet die Arbeitsagentur vorübergehend eine Online-Identifizierung an. Mit dem Selfie-Ident-Verfahren kann man schnell, einfach und sicher online seine Identität bestätigen. Für die Online-Identifizierung braucht es drei Dinge: er-



Die ärztliche Diagnosefindung ist das Thema eines Online-Vortrags des Landkreises am Dienstag, 30. März. Foto: Pixabay

stens ein App-fähiges Gerät mit Kamera (Smartphone, Tablet), zweitens eine stabile Internetverbindung und drittens ein gültiges Ausweisdokument mit holographischem Merkmal. Mehr Infos: www.arbeitsagentur.de/selfieident.

Online für Einsteiger

Wie bekomme ich eigentlich so eine App auf mein Smartphone? Wie kann ich mit jemandem video-telefonieren? Und welche Einstellungen brauche ich, um meine Privatsphäre zu schützen, wenn ich im Internet surfe? Für alle, die keine so genannten „digital natives“ sind und mit der Technik von Smartphones und Tablets noch nicht so vertraut, bietet die Volkshochschule (vhs) der Stadt Marburg einen Kurs rund um dieses Thema an. Kursleiter Lutz Löscher ist Experte in Sachen EDV und möchte

Menschen, die keine oder nur wenig Erfahrungen mit Android-Geräten haben, den Einstieg so leicht wie möglich machen. In anderthalb Stunden sollen die Grundlagen des Umgangs mit einem Smartphone oder Tablet kompakt vermittelt werden. Alle Teilnehmer können schon im Vorfeld Fragen stellen, die dann im Kurs beantwortet werden.

Die Veranstaltung „Online für Einsteiger*innen“ findet virtuell statt. Um teilnehmen zu können, ist ein PC, Laptop oder Notebook mit Windows10 und aktuellem Browser (CHROME oder EDGE Chromium) nötig sowie ein Headset für die Kommunikation. Wer auch per Video mit dem Kursleiter und den anderen Teilnehmern verbunden sein möchte, benötigt eine Web-Kamera. Alle Informationen zu dem Kurs und weiteren Online-Angeboten gibt es auf der Homepage der vhs unter www.vhs-marburg.de. kro

Marburger Bürger*innen

FÜR THOMAS SPIES

In der Hoffnung auf eine wirkliche Verkehrswende in Marburg unterstütze ich die (Wieder) Wahl von Dr. Thomas Spies.

PD. Dr. Johannes M. Becker, Konfliktforscher, Südviertel





... weil ich ihm seit meiner Kindheit vertraue und weiß, dass er aus unserem schönen Marburg eine Heimat für uns alle machen wird!

Prof. Dr. Bilal El-Zayat, Orthopäde & Unfallchirurg, Cappel



Die Ampelschaltungen werden von Marburger Radlern um mehr als eine Note besser beurteilt als in anderen Städten. Fotos: Gesa Coordes

Spitze beim Radklimatest

Marburg ist Hessens fahrradfreundlichste Stadt ihrer Kategorie

In Hessen ist Marburg die fahrradfreundlichste Stadt unter den Kommunen seiner Größenordnung. Das zeigt der jüngste Radklimatest des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs ADFC. Auch im bundesweiten Vergleich konnte sich die Universitätsstadt erneut verbessern: Unter 110 Städten erreichte Marburg Platz 14. Damit kletterte die Stadt im Vergleich zum letzten Radklimatest vor zwei Jahren um zehn Plätze nach oben.

Wolfgang Schuch vom Marburger ADFC erklärt sich den Aufstieg mit der wachsenden Zahl von Fahrradampeln und den neuen Radwegen in der Marburger Nordstadt, wo die Elisabeth- und die Bahnhofstraße für Radler geöffnet wurden: „Das ist ein Meilenstein“, so der Experte. Zudem nehme die Verkehrsplanung die Radfahrenden ernst. Auf dem positiven Ergebnis im Städteranking ausruhen dürfe man sich aber nicht, warnte Schuch.

Er schätzt den Anteil der Radler in Marburg inzwischen auf mindestens 15 Prozent - deutlich höher als noch vor einigen Jahren. Dies zeigt sich auch bei der Zahl der Marburger, die am Radklimatest teilnahmen - sie stieg von knapp 300 auf knapp 500.

Zu den Stärken der Stadt zählt das ursprünglich vom Asta der Universität eingeführte Angebot für Leihräder. Nachdem Marburg das Fahrradverleihsystem Nextbike so ausgeweitet hat, dass alle Bürger bei der Ausleihe eine halbe Stunde lang kostenlos radeln können, erreicht diese Rubrik nun die Note 1,9.

Insgesamt hat sich Marburg in fast allen 27 Kategorien des Tests verbessert. Schlechter als im Bundesdurchschnitt ist Marburg nur noch beim offenbar häufigen Fahrraddiebstahl. Deutliche Verbesserungen gab es für den Stellenwert des Radverkehrs, das Radverkehrsnetz, die Kontrolle von Falschparkern, die Fahrradförderung in jüngster Zeit, den Winterdienst und die Reinigung der Radwege. Verschlechterungen gab es nirgendwo. Allerdings erreicht Marburg trotzdem nur eine Durchschnittsnote von 3,6 - das bedeutet, dass die Stadt ihre gute Platzierung im Städteranking auch der Tatsache verdankt, dass die Bedingungen für Radler in anderen Städten noch schlechter sind.

So sind die Marburger zumindest nach Noten sehr unzufrieden mit der Kontrolle von Falschparkern in der Stadt - hier gibt es eine 4,4

(bundesweit liegt der Wert bei 4,8). Besonders deutlich wird dies immer wieder in der Elisabethstraße, wo täglich Autos und Lieferfahrzeuge so parken, dass die Radler in den Gegenverkehr ausweichen müssen. Sie bemängeln auch die Breite der Wege (Note 4,7) und die Führung an Baustellen (4,6). Auch das Klima zwischen Fahrradfahrern und Autofahrern ist nach wie vor sehr aggressiv, berichtet Wolfgang

Schuch. Die Note liegt nur leicht verbessert bei einer immer noch miserablen 4,4.

Noten im Zweier-Bereich gibt es dagegen bei den in die Gegenrichtung geöffneten Einbahnstraßen, der Erreichbarkeit des Stadtzentrums, dem zügigen Radfahren und der Infrastruktur.

In Hessen hat Marburg damit Rüsselsheim als fahrradfreundlichste Stadt unter den Kommunen in der Kategorie mit 50.000 bis 100.000 Einwohnern abgelöst.

Im Bundesvergleich liegt Marburg auf Platz 14 von 110 teilnehmenden Städten in dieser Kategorie. Dagegen liegt etwa die Nachbarstadt Gießen, deren Topographie das Radeln deutlich einfacher macht, nur auf Platz 40.

Oberbürgermeister Thomas Spies hat aber noch mehr vor: Er möchte Marburg innerhalb der nächsten Jahre in die bundesweiten Top10 im Radklimatest bringen: „Mehr Raum für Fahrräder schafft mehr Raum für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer“, sagt er. Daher soll auch die für mehr Rücksicht werbende Kampagne „Marburg Miteinander - fair im Verkehr“ fortgesetzt werden, damit der Verkehr für alle sicherer wird.

Ein weiterer Aufstieg kann funktionieren, wenn sich die Stadt weiter anstrengt, urteilt Wolfgang Schuch vom ADFC: „Politischer Wille wird von den Radfahrenden sehr wohl wahrgenommen.“ Er setzt nun darauf, dass die Straße am Grün auf beiden Seiten für den Radverkehr geöffnet wird. Das sei angesichts des oft überfüllten Radweges am Trojedamm dringend nötig. Zudem wünscht er sich ein Fahrradparkhaus am Fuß der Oberstadt.

Gesa Coordes



Beste Noten: Das vom Asta eingeführte Leihfahrrad Nextbike wird von der Stadt mitfinanziert und kann auch von Nicht-Studierenden kostenfrei genutzt werden. Jüngst eröffnete Verkehrsreferentin Tina Stoll eine neue Nextbike-Station in der Uferstraße.

Von Bildung und Kultur über Ökologie bis zu Sport und Stadtentwicklung: Wer mit einem Projekt selbst zum Programm des Stadtjubiläums Marburg800 im nächsten Jahr beitragen möchte, kann einen Antrag auf Förderung jetzt noch bis zum 15. April stellen.

Marburg800 wird mit einem bunten Programm gefeiert, das mit Beteiligung der Marburger zu den drei Schwerpunkten „Marburg erinnern“ (Geschichte), „Marburg erleben“ (Festlichkeiten und Aktivitäten) und „Marburg erfinden“ (Perspektiven) entsteht.

Wer das Programm mitgestalten will, kann das außerdem mit eigenen Projekte machen. Bewerbungen einreichen können Vereine, Initiativen, gemeinnützige Organisationen, Gruppen oder Einzelpersonen. Projekte müssen sich dabei auf mindestens einen der drei Schwerpunkte beziehen und in Marburg ausgerichtet werden. Die Themen sind vielfältig: Insbesondere Projekte zur Kunst und Kultur, zur Bildung, zur Stadtentwicklung, zur Ökologie, zum Sport, zur sozialen Gerechtigkeit, zum interkulturellen oder interreligiösen Dialog, zur Wissenschaft, Zukunftsvisionen sowie Initiativen gegen jede Art gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sind vorgese-



Mitmachen

Projektanträge fürs Stadtjubiläum 2022

Das Marburger Jubiläumsjahr wird vom 28. März bis zum 31. Dezember 2022 gefeiert. Foto: Georg Kronenberg

hen. In Frage kommen jedoch auch andere Projekte, die einen Beitrag zu Weiterentwicklung von „Marburg erinnern, erleben, erfinden“ leisten.

Wichtiges Kriterium für eine Förderung sind außerdem die Auseinandersetzung mit der Identität von Marburg, Kreativität und Innovation, Publikumsorientierung, Eigenleistung, organisatorische

Kompetenz und die Gleichstellung der Geschlechter sowie Inklusion. Anträge sind möglich, wenn das Projekt ohne den Zuschuss nicht oder nur erheblich reduziert zu verwirklichen wäre. Der Förderanteil beträgt bis zu 80 Prozent.

Das Jubiläumsjahr findet vom 28. März bis zum 31. Dezember 2022 statt. Alle Förderrichtlinien sowie das offizielle Antragsformular ste-

hen im Internet auf www.marburg800.de auch in Leichter Sprache zur Verfügung. Adressat für die Anträge ist das Jubiläumsbüro Marburg800 per Mail an Marburg800@marburg-stadt.de oder per Post an Stadt Marburg, Stadtjubiläum Marburg800, Markt 1, 35037 Marburg.

pe

Lesung gegen Rechts

Abschluss der Internationalen Wochen gegen Rassismus

Als Warnung vor den Gefahren politischer Hetze und gesellschaftlicher Intoleranz: Zum Abschluss des offiziellen Kampagnen-Zeitraums der Internationalen Wochen gegen Rassismus findet am Freitag, 26. März, ab 18 Uhr die Online-„Lesung gegen Rechts“ statt. Weitere Veranstaltungen als Zeichen der Solidarität sind noch bis in den Herbst hinein geplant. Die Stadt Marburg beteiligt sich seit 2017 zum fünften Mal an den „Internationalen Wochen gegen Rassismus“. 2021 tragen rund 20 Kooperationspartner zu der Kampagne bei. Aktionen und Veranstaltungen gegen Rassismus finden in Marburg das ganze Jahr über statt. Unter dem Motto „Solidarität. Grenzenlos“ machen in diesem Rahmen bis zum Sommer 15 unterschiedliche Veranstaltungen auf Rassismus aufmerksam und zeigen Wege auf, Hass und Ausgrenzung entgegenzutreten.

Zum Abschluss des offiziellen Kampagne-Zeitraums findet am Freitag die Online-„Lesung gegen Rechts“ statt. Schauspielerin Franziska Knetsch, Schauspieler Peter Radestock und der ehemalige Marburger Oberbürgermeister Egon Vaupel stellen dabei Programme aktueller rechtspopulistischer Strömungen mit Zitaten von Josef Göbbels oder aus Hitlers „Mein Kampf“ gegenüber.

Die drei wollen damit vor den Gefahren politischer Hetze und gesellschaftlicher Intoleranz warnen. Das Ziel der Veranstalter: Niemand soll je wieder sagen können „Das haben wir ja alles nicht gewusst“. Organisiert wird die Veranstaltung in Kooperation mit dem Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen. Die Zugangsdaten zur Veranstaltung gibt es unter www.marburg.de/migration.

Auch nach dem offiziellen Ende der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ setzen Marburger weiter Zeichen der Solidarität und stellen sich gegen jede Form von Diskriminierung. Bis in den Herbst hinein finden dazu Rundgänge, Diskussionsrunden, Workshops und Theateraufführungen statt. Initiiert und abgestimmt wird das Programm von den Koordinationskräften des Landesprogramms „Wegweisende Integrationsansätze realisieren“, Adji Gaye und Andrea Fritzsch, dem Ausländerbeirat sowie Johannes Maaser, Koordinator des Projekts „Einsicht – Marburg gegen Gewalt“ im Fachdienst Gefahrenabwehr der Stadtverwaltung.

Das vollständige Programm sowie Flyer und Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen und Angeboten aller beitragenden Personen und Organisationen gibt es auf der städtischen Seite unter www.marburg.de/migration. Im Veranstaltungskalender der Stiftung gegen Rassismus sind die Veranstaltungen ebenfalls zu finden: stiftung-gegen-rassismus.de/veranstaltungskalender.

pe



Franziska Knetsch, Peter Radestock und Egon Vaupel lesen. Foto: Pixabay



Pollen beeinflussen die Infektionsraten. Foto: Pixabay

Pollenflug und Corona

Mehr Corona-Infektionszahlen

Fliegen viele Pollen in der Außenluft, kommt es zu erhöhten Infektionsraten mit SARS-CoV-2. Dies hat ein internationales Team unter der Leitung von Forschenden des Helmholtz Zentrums München und der Technischen Universität München (TUM) mit einer breit angelegten Studie gezeigt. Angehörige von Hochrisikogruppen könnten sich durch das Beobachten von Pollenflugvorhersagen und ein entsprechendes Tragen von Staubfiltermasken schützen.

Im Frühjahr 2020 schien der Ausbruch der Corona-Pandemie in der nördlichen Hemisphäre mit den Flugzeiten der Baumpollen zusammenzutreffen. Diese Beobachtung nahm ein internationales Forschungsteam zum Anlass für eine umfassende Untersuchung: Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wollten herausfinden, ob es einen nachweisbaren Zusammenhang zwischen der Pollenkonzentration in der Luft und Infektionszahlen mit SARS-CoV-2 gibt.

Unter der Federführung von Athanasios Damialis sammelte das Team am Lehrstuhl für Umweltmedizin an der TUM Daten zu Pollenkonzentrationen in der Luft, zu meteorologischen Bedingungen und zu SARS-CoV-2-Infektionen – dabei wurden die Variationen der Infektionsrate von Tag zu Tag oder auch die Gesamtzahl positiver Getesteter berücksichtigt. In ihre Berechnung bezogen die Wissen-

schaftlerinnen und Wissenschaftler auch Daten zu Besiedlungsdichte und zu Effekten von Lockdowns ein. Die 154 Forschenden analysierten Pollendaten von 130 Stationen in 31 Ländern auf fünf verschiedenen Kontinenten.

Das Team zeigte, dass luftgetragene Pollen im Durchschnitt 44 Prozent der Varianz der Infektionsraten erklären können – manchmal spielten hier aber auch Luftfeuchtigkeit und Lufttemperatur eine Rolle. An Orten ohne Lockdown-Regelungen stieg die Infektionsrate im Schnitt um vier Prozent, wenn sich die Anzahl der Pollen in der Luft um 100 pro Kubikmeter erhöhte. In manchen deutschen Städten beispielsweise kamen im Untersuchungszeitraum zeitweise pro Tag bis zu 500 Pollen auf einen Kubikmeter – was insgesamt zu einem Anstieg der Infektionsraten um mehr als 20 Prozent führte. Galten in den untersuchten Gebieten Lockdown-Regeln, halbierte sich die Zahl der Infektionen im Schnitt jedoch bei vergleichbarer Pollenkonzentration in der Luft.

Der Grund: Wenn Pollen fliegen, reagiert die Körperabwehr in abgeschwächter Form auf Viren der Atemwege, die verantwortlich für Schnupfen und Erkältungen sind. Wenn ein Virus in den Körper gelangt, produzieren infizierte Zellen üblicherweise Signalproteine – auch bei SARS-CoV-2. Diese sogenannten antiviralen Interferone rufen benachbarte Zellen dazu

auf, ihre antivirale Abwehr zu verstärken, um die Eindringlinge in Schach zu halten. Außerdem wird eine ausbalancierte Entzündungsreaktion aktiviert, um die Viren zu bekämpfen.

Ist allerdings die Pollenkonzentration in der Luft hoch und werden neben Viren auch Pollen eingeatmet, werden weniger solcher antiviralen Interferone produziert. Auch die eigentlich heilsame Entzündungsreaktion wird beeinflusst. Wenn viele Pollen fliegen, kann die Zahl der Atemwegserkrankungen daher ansteigen – dies gilt auch für Covid-19. Dabei spielt es keine Rolle, ob Betroffene an Allergien gegenüber diesen Pollen leiden oder nicht.

„Man kann nicht vermeiden, luftgetragenen Pollen ausgesetzt zu sein“, sagt Stefanie Gilles vom

Münchner Forschungsteam. „Personen, die zu Hochrisikogruppen gehören, sollten deshalb darüber informiert sein, dass erhöhte Pollenkonzentrationen in der Luft anfälliger gegenüber viralen Infekten der Atemwege machen.“ Athanasios Damialis betont: „Betrachtet man die Verbreitung des SARS-CoV-2, müssen Umweltfaktoren wie Pollen mit in die Rechnung aufgenommen werden. Das Wissen um diese Auswirkungen eröffnet neue Wege für die Prävention und Abmilderung von Covid-19.“

Was also können Personen, die Risikogruppen angehören, tun, um sich zu schützen? Claudia Traidl-Hoffmann, Umweltmedizinerin am Helmholtz Zentrum München, rät, in den nächsten Monaten die Pollenflugvorhersagen zu Rate zu ziehen. Sie sagt: „Staubfiltermasken zu tragen, wenn die Pollenkonzentration hoch ist, kann das Virus und den Pollen gleichermaßen von den Atemwegen fernhalten.“

pe/red

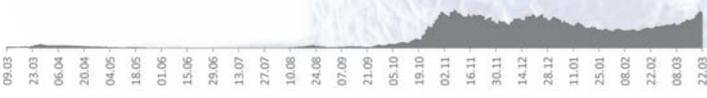


Staubfiltermasken können doppelt schützen. Foto: Pixabay

Corona im Landkreis

Wöchentliches Update: 1330 Lehrkräfte geimpft / 260 kamen ohne Anmeldung

7.648 bestätigte Infektionen
6.771 genesen
25.530 Geimpfte (davon 7.503 mit zweiter Impfung)
638 aktuell erkrankt
239 verstorben

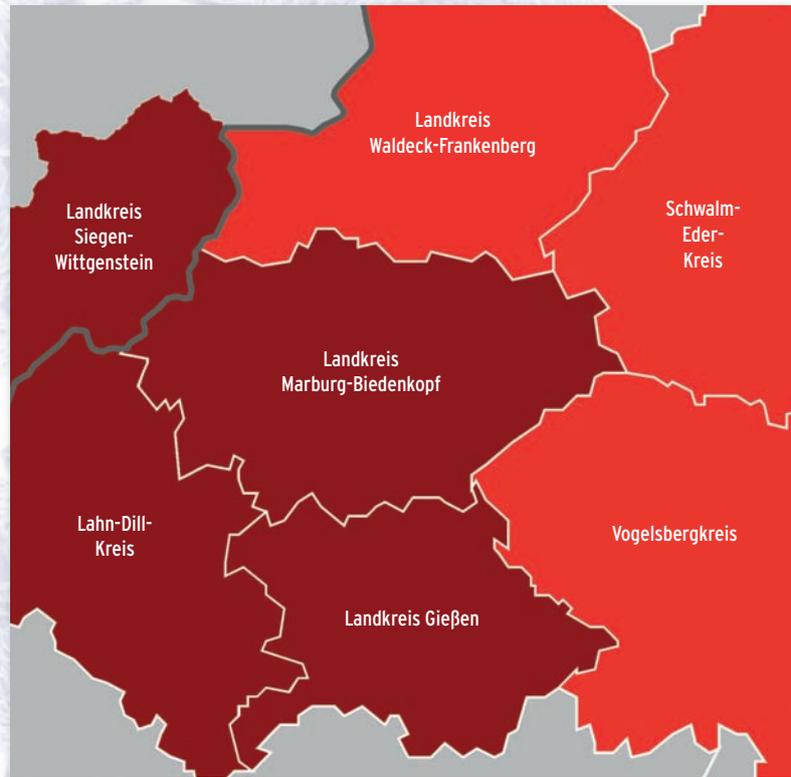


Entwicklung der Fallzahlen im Landkreis Marburg-Biedenkopf

Bei einem Sonderimpftermin sind 1330 Lehrkräfte aus dem Kreis Marburg-Biedenkopf geimpft worden. Die Impfung mit dem Wirkstoff von Astrazeneca war über das staatliche Schulamt und die Schulen organisiert worden. Es kamen jedoch auch zahlreiche Lehrer ohne Anmeldung. Die spontan Erschienenen wurden jedenfalls auch geimpft, weil das Zentrum Impfstoffe umplante, die noch nicht für andere Menschen terminiert waren. Ein nicht impfberechtigter Lehrer, der sich durchmogeln wollte, wurde laut Staatlichem Schulamt abgewiesen. Zwei weitere Verdachtsfälle würden noch untersucht. Kreissprecher Sascha Hörmann bittet derzeit darum, dass nur

Menschen mit Termin ins Impfzentrum kommen: „Alles andere stört die Abläufe und belastet im Zweifel Menschen, die sich an die Regeln halten.“ Grund- und Förder-schullehrer, die den Sondertermin verpasst haben, können sich auch nach wie vor über das Impfportal anmelden. Damit wurden insgesamt 20.530 Menschen in Marburg-Biedenkopf geimpft. Das entspricht 10,35 Prozent der Bevölkerung in der Region und liegt über dem hessischen Landesdurchschnitt. Zudem werden derzeit die über 70-Jährigen, Menschen mit einem hohen Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf, Ärzte, Pflegekräfte, Kita-Personal und Polizisten geimpft.

gec



Neue Fälle je 100.000 Einwohner in den vergangenen sieben Tagen:



(Quellen: RKI/Landkreis Marburg-Biedenkopf)

Mehr kostenlose Testangebote

Vier neue Teststellen im Landkreis

Zusätzlich zu dem Testcenter auf dem Marburger Messeplatz gibt es seit Wochenbeginn drei neue Einrichtungen im Kreisgebiet, in denen sich Bürger kostenlos mit einem Schnelltest auf das Corona-Virus testen lassen können. Eine vierte Einrichtung steht ab dem 26. März zur Verfügung. Die Teststationen werden im Auftrag des Landkreises vom von den DRK-Kreisverbänden Marburg-Gießen und Biedenkopf betrieben. Die vier neuen Standorte sind in der Stadallendorfer Mehrzweckhalle, den Bürgerhäusern in Wetter-Amönau, Fronhausen und Dautphetal-Friedensdorf (ab dem 26. März). Die vier Teststellen sind täglich von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 19 Uhr, auch sonntags und über die Osterfeiertage, geöffnet. Ter-

mine können online unter www.testzentrum-drk.de gebucht werden. Zunächst können etwa 40 Schnelltests in der Stunde durchgeführt werden. Das Ergebnis steht nach etwa 15 Minuten fest. Darüber hinaus steht die Kreisverwaltung derzeit mit dem hessischen Innenministerium im Gespräch, um die Drogeriemarktkette dm mit der Einrichtung von weiteren Testmöglichkeiten im Landkreis beauftragen zu können. Mit diesen Angeboten will der Landkreis Marburg-Biedenkopf die für die sogenannten Bürgertestungen vom Bundesgesundheitsministerium vorgesehenen Stellen ergänzen. Dazu zählen nach der Testverordnung des Bundes unter anderem Ärzte, Zahnärzte, ärztlich oder

zahnärztlich geführte Einrichtungen, medizinische Labore, Apotheken sowie Rettungs- und Hilfsorganisationen. Diese können die Testungen jederzeit vor Ort aufnehmen. Die Abrechnung erfolgt direkt über die Kassenärztliche Vereinigung. Voraussetzung hierzu ist die vorherige Meldung des

Testangebots beim Kreisgesundheitsamt an corona@marburg-bikdenkopf.de sowie auf www.corona-test-hessen.de. Eine Übersicht der aktuellen Anbieter der kostenlosen Corona-Schnelltests findet sich auf www.corona-test-hessen.de.

pe



Kostenlose Corona-Schnelltests werden im Testcenter auf dem Marburger Messeplatz, in der Stadallendorfer Mehrzweckhalle, den Bürgerhäusern in Wetter-Amönau, Fronhausen und Dautphetal-Friedensdorf (ab 26. März) angeboten. Foto: Georg Kronenberg



Wildbiene sucht Unterkunft. Foto: Pixabay

Summ summ summ!

Tipps für eine wildbienenfreundliche Umgebung

Der Frühling regt sich in den hessischen Gärten: die Vögel zwitschern, die ersten Blumen sprießen, die Baumärkte sind wieder geöffnet und viele Gartenbesitzer machen Pläne für die neue Saison. Jetzt ist die ideale Gelegenheit, den Garten insektenfreundlicher zu gestalten und damit etwas für die Artenvielfalt vor der eigenen Haustür zu tun.

Auch wenn es an manchen Tagen noch recht kühl ist, sind bereits die ersten Wildbienen unterwegs. Mit einer geeigneten Nisthilfe kann man einige dieser Wildbienenarten dabei unterstützen, ihre Eier abzulegen. „Die meisten Insektenhotels aus Baumärkten sind leider eher dekorativ als artgerecht und werden von den Insekten nicht angenommen“, sagt Gerhard Eppler, Landesvorsitzender des NABU Hessen. Deshalb sorgt man am besten für reichlich natürliche Nistplätze oder baut selbst ein Insektenhotel und stellt es im eigenen Garten auf. Als Brutröhren für Wildbienen können zum Beispiel Staudenknötריך oder im Baumarkt erhältlicher Bambus dienen. „Diese Röhren werden auf eine Länge von 10 bis 15 cm gekürzt. Dabei sollten die vorkommenden Knoten das Ende der Röhren von hinten

verschließen, damit die Brutkammern nach hinten hin bereits sicher verschlossen sind“, erklärt Biologe Eppler.

Auch Hartholz ist als Material für ein Wildbienenhotel gut geeignet. Die Brutgänge sollten hierbei immer in Längsrichtung gebohrt werden, um Risse und das Aufquellen von Splinten zu vermeiden. „Die Bohrungen müssen absolut sauber und sehr sorgfältig geglättet sein. Wildbienen nehmen sie sonst nicht an, weil sie sich ihre Flügel verletzen würden.“ Unterschiedlich breite Löcher werden von verschiedenen Wildbienenarten angenommen. Das fertige Wildbienenhotel sollte an einen sonnigen, wettergeschützten Platz aufgestellt werden, an dem man auch den Einzug der ersten Wildbienen miterleben kann. „Besonders spannend ist es, die einzeln lebenden Bienen bei ihrer Arbeit zu beobachten. Das ist gefahrlos möglich, denn Wildbienen sind harmlos und friedlich. Von einem ruhigen Platz aus kann man das Treiben beobachten, wenn Bienen Baumaterial und Brutnahrung zu ihrer Niströhre tragen“, so Eppler.

Derartige Insektenhotels bieten allerdings nur rund 30 der ca. 580 in Deutschland vorkommenden

Wildbienenarten einen Platz für die Brut. Der Großteil der Wildbienen brütet in unbewachsenen Sandflächen. „Mit offenen Sandstellen oder einer kleinen Sandkiste im Garten oder auf dem Balkon schafft man auch für diese Arten einen wertvollen Lebensraum.“ Wichtig ist bei solchen Angeboten für bodenlebende Bienen, ungewaschenen Sand zu verwenden, so dass die mühsam gegrabenen Brutröhren nicht in sich zusammenbrechen. Auch eine regelmäßig gereinigte Wasserquelle im eigenen Garten unterstützt die fleißigen Bienechen. „Aufgrund der Klimakrise hatten wir einige sehr trockene und heiße Sommer und auch die Insekten haben unter dem Wassermangel gelitten“, berichtet Gerhard Eppler. Eine flache Schale mit täglich frischem Wasser sowie Steinen, leeren Schneckenhäusern oder Moos, auf dem die Insekten landen können, kann hier Abhilfe schaffen.

In Deutschland leben rund 580 unterschiedliche Wildbienenarten. Mehr als die Hälfte von ihnen ist auf der Roten Liste in einer der Gefährdungskategorien verzeichnet. Wildbienen, zu denen auch die Hummeln zählen, sind unersetzliche Bestäuberinnen. Die wilden Schwestern der Honigbiene sind auch bei Kälte, Wind und Regen unterwegs. Besonders für kurz blühende Obstbäume wie Kirschen spielen sie deshalb eine tragende Rolle. So können Hummeln aufgrund ihrer Kraft sogar

Tomaten bestäuben, wozu die Honigbiene nicht in der Lage ist. Je mehr verschiedene Arten von Bestäubern vorhanden sind, umso besser funktioniert die Gesamtbestäubung von Obstbäumen und anderen Pflanzen.

Die Mehrzahl der Wildbienen bildet keine Staaten und nistet in der Erde oder benötigt Hohlräume in Holz, Stängeln oder baut diese an Steinen, um darin Brutkammern anzulegen. Wer Bienen dabei unterstützen möchte, kann ein Bienenhotel selber bauen oder ein geeignetes kaufen. Eine schöne Anleitung dazu gibt das Online-Video „Bienenfreundliche Bürger in Hessen“ des Hessischen Umweltministeriums. Die Hotels sollten in der Nähe der Futterpflanzen aufgestellt werden. Tipps rund um den Wildbienenenschutz gibt es auch unter www.NABU.de/bienen. Auf Blumenbeeten freuen sich Bienen über Schafgarbe, Akelei, Lavendel, Wilde Malve, Astern, Blutweiderich, Wiesenschafgarbe und Wiesensalbei. Auf Gemüsebeeten bieten sich Ackerbohnen, Borretsch, Ringelblumen, Kürbisgewächse, Zwiebeln, Kohl, Möhren und verschiedene Gewürzkräuter an. Für den Balkon empfiehlt der NABU Katzenminze, Gundermann, Liegender Ehrenpreis, Zypressenwolfsmilch und Blutrot Storchschnabel sowie Küchenkräuter wie Salbei, Rosmarin, Lavendel, Pfefferminze und Thymian. Die Kräuter sollte man blühen lassen.

pe/red



Jede E-Mail kostet 10 Gramm CO₂. Foto: Pixabay

7 Tipps für's Klima

Wie jeder seinen CO₂-Fußabdruck verkleinern kann

Der gerade veröffentlichte Klimabericht 2020 zeigt, dass noch viel mehr passieren muss, wenn wir die Ziele des Pariser Klimaabkommens erreichen und den menschengemachten globalen Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius begrenzen wollen. „Die großen Aufgaben beim Klimaschutz liegen ganz klar im Spielfeld der Politik“, so NABU-Präsident Jörg-Andreas Krüger, „Viele Menschen fragen sich aber auch, was sie selbst tun können, um den eigenen CO₂-Verbrauch zu senken.“ Der NABU gibt sieben Tipps, wie jeder seinen CO₂-Fußabdruck verkleinern kann.

👉 **Tip 1:** So oft es geht, das Auto stehen lassen. Zehn Kilometer mit dem eigenen Pkw produzieren zwei Kilogramm CO₂, mit Bus und Bahn fallen für die gleiche Strecke nur 0,6 Kilo an. Wer Rad fährt, ist noch klimafreundlicher unterwegs - die CO₂-Bilanz ist null.

👉 **Tip 2:** Wäscheständer statt Trockner und nur waschen bei voller Maschine. Dazu immer möglichst niedrige Temperaturen nutzen. Etwa 14 Prozent des privaten Stromverbrauchs gehen laut Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft für Waschen und Trocknen drauf. Bei der Wäschepflege lässt sich also viel CO₂ einsparen.

👉 **Tip 3:** Zu einem lizenzierten Ökostrom-Anbieter wechseln. Dabei darauf achten, dass der gelieferte Strom zu 100 Prozent öko ist, im Zweifelsfall nachfragen. Der grünste Strom bleibt aber der, der nicht verbraucht wird. Also auch bei Öko-Strom-Nutzung weiter auf Stromsparen achten.

👉 **Tip 4:** Öfter mal ein vegetarisches Rezept ausprobieren. Wer

weniger Fleisch isst, kann richtig viel Klimagas sparen. Etwa 2.000 Kilogramm CO₂ pro Jahr verbraucht jeder Mensch in Deutschland allein fürs Essen. 40,7 Prozent davon gehen für Fleisch und Wurst drauf. Rindfleisch ist im Vergleich besonders CO₂-intensiv; Für ein Kilo werden bis zu 13,3 Kilo CO₂ freigesetzt.

👉 **Tip 5:** Weniger neu, sondern öfter gebraucht kaufen und Dinge länger nutzen. Beispielsweise fallen bei der Herstellung einer Jeans bis zu 30 Kilogramm CO₂ an. Für ein Smartphone sind es 58 Kilogramm CO₂.

👉 **Tip 6:** Bei Einkauf auf möglichst kurze Distanzen des Warenverkehrs achten. Beim Onlinekauf Retouren möglichst vermeiden. Waren aus der Ferne kommen mit einem großem CO₂-Rucksack zu uns. Luftfrachten sind dabei pro Kilometer bis zu 15-mal schädlicher als Lkw-Frachten und bis zu 90-mal schädlicher als Schiffsfrachten.

👉 **Tip 7:** Mailverkehr reduzieren. Jede E-Mail kostet zehn Gramm CO₂. Anhänge möglichst klein halten. In Deutschland wurden laut Statischem Bundesamt 2018 848,1 Milliarden E-Mails versandt, Tendenz stark steigend. Spam-Mails sind da noch gar nicht mitgerechnet.

Noch mehr Tipps für Klimaschutz im Haushalt:
www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/klima-und-luft/klimawandel/06740.html

Mit dem NABU-CO₂-Rechner den eigenen Verbrauch ausrechnen:
nabu.co2-rechner.de/de_DE

pe

Förderprogramm
Energie sparen und Umwelt schonen!

- Stromeinsparmaßnahmen
- Wechsel zu Erdgas und Solarthermie, Mikro-KWK, Gaswärmepumpe
- Erdgas-Kraftfahrzeuge
- Elektromobilität

Bereits mehrfach mit „sehr gut“ vom BUND-Hessen ausgezeichnet

STADTWERKE MARBURG
06421 / 205 - 505 • www.stadtwerke-marburg.de



Die bessere Alternative: Etwa 14 Prozent des privaten Stromverbrauchs gehen laut Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft für Waschen und Trocknen drauf. Foto: Michael Püngel auf Pixabay



Frauen der Organisation „Fundación Entre Mujeres“ (FEM) bei der Hibiskusenernte. Foto: FEM

Ansichtssachen

Vier aktuelle Ausstellungen

Zaghafte bewegen sich Kunst und Kultur ins öffentliche Bewusstsein zurück. Unter den wenigen analogen Formaten nimmt das Ausstellungswesen eine besondere Rolle ein. Hier eine augenblickliche Auswahl dessen, was nach einem Jahr Krise möglich ist.

Vera Kattler
„mögliche Merkwürdigkeiten“
 Zeichnung und Grafik
 17QM

Steinweg 2

„Bevor wir womöglich bald in den nächsten Lockdown rutschen, öffnen wir unsere Türen“, sagt Kathrin Brömse vom Ausstellungsraum 17QM im Steinweg 2. Die Ausstellung von Vera Kattler, die direkt vom letzten Lockdown betroffen war und bisher nur auf dem Bildschirm der Galerie zu sehen war, kann nun noch bis zum 4. April in Natura betrachtet werden. Geöffnet ist wie bisher donnerstags von 16 bis 19 Uhr und samstags von 11 bis 14 Uhr. Aufgrund der Inzidenz ist der Besuch nur mit Anmeldung möglich, „Termine gibt es vor Ort und größtenteils sicher auch direkt“. Es gelten die am Besuchstag jeweils aktuel-

len Corona-Schutzmaßnahmen und Hygiene-Regeln.

„Mit Power in die Zukunft. Der Kampf von Frauen in Nicaragua“
 Lutherische Pfarrkirche
 Lutherischer Kirchhof 1

Der Weltladen Marburg präsentiert eine neue Roll-up-Ausstellung zur Situation von Frauen in Nicaragua. Die Ausstellung ist anlässlich der internationalen Wochen gegen Rassismus in der Lutherischen Pfarrkirche St. Marien zu sehen. Frauen aus Nicaragua berichten über ihren Einsatz für Gleichberechtigung. In der Ausstellung erzählt Rosibel Ramos aus der Gemeinde San Oramón in Nicaragua von ihrem persönlichen Lebensweg. Sie ist Mitgründerin der Frauenorganisation „Fundación Entre Mujeres“ (FEM), mit der der Weltladen Marburg in partnerschaftlichem Austausch steht. „Bevor ich auf die FEM traf, war ich eine Frau ohne Gesicht, ohne Stimme, nur aufgrund meines Geschlechts“, sagt Rosibel. Seitdem sind 20 Jahre vergangen. Heute sieht und fühlt sie sich ganz anders als früher. „Ich bin glücklich, eine neue Frau zu sein und dieses Leiden in meinem Leben hinter-

mich gebracht zu haben.“ Doch das Allerbeste ist, sagt sie: „Ich habe das nicht nur für mich selbst erreicht. Heute verteidige ich die Rechte aller Frauen. Zusammen mit anderen kämpfe ich gegen Ungleichheit und Gewalt gegen Frauen.“

Neben Rosibel werden auch andere Frauen aus Nicaragua in der Ausstellung porträtiert und berichten von ihren Erfahrungen. Neben den Herausforderungen, mit denen Frauen in Nicaragua zu kämpfen haben, berichtet die Ausstellung auch über die nicaraguanische Frauenbewegung und ihre Erfolge für Gleichberechtigung in einem ungleichen Gesellschaftssystem. Die konkrete Arbeit der Frauenorganisation „Fundación Entre Mujeres“ (FEM), die sich für die Rechte von Frauen auf dem Land einsetzt, steht im Mittelpunkt: Sie schafft unabhängige Räume für Frauen über Bildungs- und Bewusstseinsarbeit, wirtschaftliche Stärkung und den Aufbau von politischen Strukturen. Aus den Erfahrungsberichten der Frauen spricht der Mut und die Stärke, sich ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben aufzubauen. Sie gehen „mit Power in die Zukunft“.

Noch bis zum 28. März ist die Ausstellung in der Lutherischen Pfarrkirche in Marburg zu sehen. Diese ist täglich von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Es gelten die aktuellen Hygieneregeln.

Michael Wagner
„Ein Q-Meter 2.0“
 Fotografien
 Alter Behring-Gutshof
 Brunnenstraße 16

Die Fotografie-Ausstellung „Ein Q-Meter 2.0“ von Michael Wagner verspricht unvorhergesehen zu werden. In seinen Makrofotografien der vergangenen Monate betrachtete Michael Wagner zunächst nur einen Quadratmeter Natur mit nur wenigen menschlichen Relikten, wie eine Glasscherbe und einen Verpackungsfetzen. Dieses „Ein Quadratmeter“-Ausstellungskonzept entwickelte er in den letzten beiden Jahren kontinuierlich weiter. Unter dem Dach von Photo.Spectrum.Marburg zieht es Wagner nun in die städtische Welt, er widmet sich neuerdings dem Fallengelassenen der Zivilisation. Seit dem 18. März stellt der Künstler aus Wehrda kuratiert von der Galerie JPG seine jüngsten Werke im Alten Behring-Gutshof aus. Was Menschen mit Füßen treten wird für ihn zum Anschauungsobjekt.

Das schlichte Konzept mag unscheinbar, alltäglich, unspektakulär klingen, da ändern Lockdown und Kunststörung nicht viel. „Wir Künstler versuchen, immer weiter, höher, verrückter zu werden“, stellt Wagner fest: „Diesen Anspruch habe ich nicht. Ein Quadratmeter direkt vor meinen Füßen reicht mir völlig aus.“ Galeristin JPG ergänzt augenzwin-



Ohne Titel Foto: Vera Kattler



Ohne Titel Foto: Vera Kattler

kernd: „schließlich kann der auch anfeuernd wirken!“
 Öffnungszeiten gemäß Terminanfrage unter Telefon 0170-5541012 (Wagner).

Birgit Bornemann

„Langware“

Fotografie

Galerie JPG

Weidenhäuser Str. 34

Anmutig, wehrhaft, verspielt und nahbar verzaubert muten die Nudelnester I bis III an. Die Themen Langzeitwahrnehmung, Zufälligkeiten, Antagonismen und Intuition sind wichtig für Birgit Bornemann, die das Flüchtige eines Nahrungsmittels mit Verfallsdatum in überlagerten Fotografiken festhält. Die Norderstedterin erklärt: „In meiner Werkserie ‚Langware‘ arbeite ich mit teils gegensätzlichen Bildebenen, um der Zufälligkeit und meiner Intuition Raum zu geben. Auf diese Weise gelingt es mir, mich künstlerisch intensiver mit einer Realität voller Ungereimtheiten auseinanderzusetzen, als es mir mit der reinen Abbildung möglich wäre.“

Angerichtet wird etwa „Nudelsalat“ auf „Wiesenstück“, eine in Quadrate zerschnittene Fotografie, die auf einem Stück Wiese mit Gänseblümchen verortet ist.

„Mich faszinieren die grafischen und objekthaften Qualitäten von Pasta: Mit dem Bruch gewöhnlicher Spaghetti breche ich auch mit Sehgewohnheiten. Ablichtungen werden zu Fotografiken, Alleinstellungsmerkmale zu Zeichen und abstrahierten Formen.“

Angedockt an das Photo.Spectrum.Marburg, zählt diese Ausstellung zu den wenigen, die auch unter Einhaltung der neuesten Corona-Auflagen wie geplant umgesetzt werden können. Galeristin Jessica Petracaro-Goertsches äußert sich dazu: „Die Galerie zählt zum Einzelhandel, wir haben die Auflage darauf zu achten, dass sich maximal drei bis zehn Personen vor dem Schaufenster aufhalten. Allen anderen kann ich versprechen, dass sie den März-Highlights in kurzen Videos nachspüren werden können. Wir leben in umständlichen Zeiten, das heißt jedoch nicht, dass sich manche Umstände nicht lohnen.“

Die Ausstellung „Langware“ öffnet am Samstag 27.3. mit einem Kunstpicknick und Künstlerinnengespräch um 15 Uhr hinter den Schaufenstern in Weidenhausen und ist bis zum 6.6. zu sehen. Öffnungszeiten nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0176-61731093.

MiA/pe



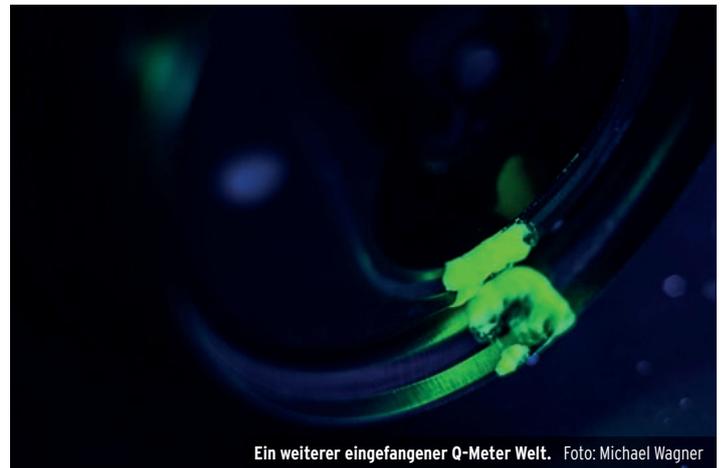
Wiesenstück mit Nudelsalat Foto: Birgit Bornemann



Nudelnest I Foto: Birgit Bornemann



Ein eingefangener Q-Meter Welt. Foto: Michael Wagner



Ein weiterer eingefangener Q-Meter Welt. Foto: Michael Wagner

E.T.C., 2018, 210 x 180 cm, Öl und Silikon auf Leinwand Fotos: Sven Drühl



„Apokryphe Landschaften“

Sven Drühl im Marburger Kunstverein

Der November-Lockdown hat die Pforten des Marburger Kunstvereins geschlossen, und auch die bereits gehängte Ausstellung „Apokryphe Landschaften“ von Sven Drühl in einen unfreiwilligen Winterschlaf geschickt. Mit der Wiederöffnung der hessischen Museen seit dem 3. April können Besucher nun endlich einen echten Blick auf die Exponate werfen. Die Ausstellung ist unter den geltenden Corona-Auflagen noch bis zum 15.3. zu erleben.

Die Werke von Sven Drühl beziehen sich seit nunmehr 20 Jahren stets auf die Kunstwerke von anderen Künstlern. Es handelt sich um Bilder über Bilder, gewisser-

maßen Abstraktionen zweiter Ordnung. In seiner speziellen Technik aus Öl, Lack und Silikon hat Drühl meist Landschafts- oder Architekturmotive geschaffen, die alle Vorlagen, egal aus welchem Jahrhundert, in seinen unverkennbaren Stil mit hohem Wiedererkennungswert zwingen und einer Art Neubewertung und Neuverortung im Sinne eines Remix unterziehen.

Die Ausstellung im Marburger Kunstverein ist fokussiert auf Werke der letzten acht Jahre. Seit dieser Zeit entsteht ein neuer Werkblock, der so etwas wie eine Umkehr des bisherigen Schaffens darstellt. Mit seinen Lackbildern bezieht sich Drühl nun nicht mehr

etwa auf Ferdinand Hodler oder Caspar David Friedrich - und Gemälde, die ihrerseits auf Naturschauung basieren. Stattdessen verwendet er nun als sein Ausgangsmaterial vielfach Fotos von Künstlerkollegen wie Sebastiao Salgado oder auch Wolfgang Tillmans, aber zunehmend auch rein virtuelle Vorlagen, die er aus den Textur-Hintergründen gerechneter Welten für große PC-Spiele extrahiert und in extrem realistisch anmutende Malerei übersetzt. Es entstehen so Landschaftsgemälde, die sich eben genau nicht mehr auf eine reale Landschaft beziehen.

Die Marburger Ausstellung ergänzt Drühls Gemälde seit 2019

um detailgetreue monochrom-schwarze Skulpturen von Bergmassiven wie Mont Blanc, Mount Everest oder Matterhorn als einer Form von Verlängerung der Malerei in den Raum hinein.

Sven Drühl, geboren 1968 in Nassau/Lahn, studierte 1991-96 Kunst und Mathematik an der Universität GH Essen und lebt in Berlin.

Besucher melden sich bitte per Mail oder telefonisch an unter info@marburger-kunstverein.de oder 06421/25882. Es dürfen sich zeitgleich maximal 15 Personen in den Räumen des Marburger Kunstvereins am Gerhard-Jahn-Platz 5 aufhalten.

MiA/pe



K.H.K.H. (Neon), 2014, 210 x 155 x 15 cm, Neonröhren auf Plexiglastasten



DARKER III, 2019, 50 x 50 x 140 cm, Mixed Material



S.D.G.M., 2016, 160 x 115 cm, Lack auf Leinwand



Korona – winterhart mit hohen Erträgen. Foto: Nadine Schrey

Brückenstipendien am Start

Kulturpaket II unterstützt Künstlerinnen und Künstler

Das Land Hessen vergibt seit Dienstag Brückenstipendien, um Künstlerinnen und Künstlern die Fortsetzung ihrer Arbeit in der Corona-Pandemie zu ermöglichen. Sie sollen den Kulturschaffenden eine finanzielle Brücke in die Zeit nach der Pandemie bauen und dabei die Hilfen des Bundes ergänzen und Lücken schließen. Das Stipendium steht allen freischaffenden Künstlerinnen und Künstlern mit Erstwohnsitz in Hessen offen, unabhängig von einer Mitgliedschaft in der Künstlersozialkasse. Insgesamt 3.600 Stipendien à 2.500 Euro können über die Hessische

Kulturstiftung vergeben werden. „Mit dem Brückenstipendium bauen wir auf die Erfahrungen aus dem ersten Kulturpaket auf: Es vereint die niedrige Schwelle der Arbeitsstipendien mit der Idee des Projektstipendiums, innovative Projekte zu fördern. Sie sollen einen inhaltlichen Bezug zu Fragestellungen der Pandemie haben, der Vorbereitung von Projekten für nach dem Shutdown dienen oder auch den Ausfall von Engagements und Aufträgen ausgleichen“, erläutert Kunst- und Kulturministerin Angela Dorn. Wichtig für Soloselbstständige sei dabei, dass die finanzielle Hilfe

nicht auf die Hilfen des Bundes angerechnet werde.

Das Kulturpaket II im Volumen von insgesamt 30 Millionen Euro umfasst neben den Brückenstipendien auch eine Unterstützung der Verbände der Branche, damit diese Einrichtungen und Kunstschaffende besser im Umgang mit den vielfältigen Hilfsprogrammen beraten können. Ab der Woche nach Ostern können zudem Anträge für das Programm „Ins Freie!“ gestellt werden, das für den Sommer den Aufbau neuer und die Erweiterung bestehender Open-Air-Spielstätten sowie pandemie-kompatibler Pop-Up-Spiel-

stätten unterstützt. Potenzielle Antragsteller finden auf der Website des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst bereits jetzt die Förderrichtlinien und weitere Hinweise, um ihren Antrag vorbereiten zu können. Ein weiterer Bestandteil des Kulturpakets II ist ein Programm zur Liquiditätssicherung von Theatern, Kinos und Musikspielstätten. Da es Bundesprogramme wie etwa die Überbrückungshilfen III und das angekündigte Zukunftsprogramm Kino III ergänzen soll, kann es erst starten, wenn alle Details zu diesen Programmen bekannt sind.

pe/kro

Weitere Infos und die für Beratung und Antragstellung nötigen Kontaktdaten zu den Bestandteilen des Kulturpakets II: kunst.hessen.de/kulturpaket2



Internationale Wochen gegen Rassismus
Lesung (Archiv-Foto: Georg Kronenberg)
Fr 18.00, Online



Romantik

Konferenz der Jammernden
theatrale Konferenz (Foto: HLTM)
Fr, Sa, So 19.30 Uhr, Online

FREITAG
26. MÄRZ

SAMSTAG
27. MÄRZ

15 Personen, Abstand: 1,5 Meter, Nase-Mund-Maske tragen. Anmeldung erforderlich. Karten können nur online oder in der Tourist-Informationen erworben werden.
⊙14.00 Treffpunkt:
Brunnen am Domplatz

DER TICKET-SHOP IN MARBURG
Tel 06421 9912-0
Erwin-Piscator-Haus, Biegenstraße 15
www.marburg-tourismus.de

BÜHNE

MARBURG

Fällt aus!
Eine Viertelstunde Theater
Das TNT lädt einzelne Besucher/innen coronakonform in 15 Minuten Abschnitten zum Theater ein. Anmeldung, weitere Informationen und Hygienekonzept unter www.theaternebendemturm.de
⊙19.00-21.20 Alte Videothek, Elisabethstr. 12

BÜHNE

MARBURG

Fällt aus!
Eine Viertelstunde Theater
Das TNT lädt einzelne Besucher/innen coronakonform in 15 Minuten Abschnitten zum Theater ein. Anmeldung, weitere Informationen und Hygienekonzept unter www.theaternebendemturm.de
⊙19.00-21.20 Alte Videothek, Elisabethstr. 12

SONSTIGES

MARBURG

ONLINE

VHS-Kurs :
Online für Einsteiger/innen
Wie bekomme ich eigentlich eine App auf mein Smartphone? Wie kann ich mit jemandem Videotelefonieren? Welche Einstellungen brauche ich, um meine Privatsphäre zu schützen, wenn ich im Internet surfe? Informationen und Anmeldung: www.vhs-marburg.de
⊙11.00 Online

Fahrraddemo für die Verkehrswende
Veranst.: Attac Marburg
⊙11.00
Elisabeth-Blochmann-Platz

Zu gut für die Tonne - Lebensmittel-Retten in Marburg
Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.
⊙13.00-21.00
Fairteiler Ockershausen, Ockershäuser Str. 71

ONLINE

Konferenz der Jammernden
Eine theatrale Zoom-Konferenz - mit großem Dank an Rio Reiser.
Karten und Link unter KonferenzDerJammernden_tickets@hltm.de
⊙19.30 Online

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

GIESSEN

Lauftreff und Walking
Mit Beginn der Sommerzeit: 17 Uhr
⊙16.00 Treffpunkt:
MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

Annahmeschluss
für Nr. 13 (02.04 - 08.04.)
bis Fr, 26.03., 17 Uhr

LESUNGEN

MARBURG

ONLINE

Internationale Wochen gegen Rassismus
„Lesung gegen Rechts“ als Warnung vor den Gefahren politischer Hetze und gesellschaftlicher Intoleranz. mit SchauspielerIn Franziska Knetsch, Schauspieler Peter Radestock und der ehemalige Marburger Oberbürgermeister Egon Vaupel.
Zugangsdaten unter www.marburg.de/migration
⊙18.00 Online

SPORT

MARBURG

ONLINE

Damen Basketball-Bundesliga
Blue Dolphins Marburg - Flippo Baskets Göttingen
Livestream auf www.sporttotal.tv
⊙19.00 Online

VERNISSAGEN

MARBURG

3. Photo.Spectrum.Marburg Vernissage „Cornoart“ von Jan Luke. Coronart beschäftigt sich mit Sinnlichkeit, einem Aspekt des Lebens, der in der Coronakrise durch Abstandsregelungen und Kontaktbeschränkungen eine neue Bedeutung erlangt hat.
⊙12.00 Atelier Jan Luke, Schwanallee 29

3. Photo.Spectrum.Marburg Langware. Open-Air Vernissage mit Kunstpicknick und Künstlerinnengespräch mit Birgit Bornemann.
⊙15.00 Galerie JPG, Weidenhäuser Str. 34

SONSTIGES

MARBURG

Zu gut für die Tonne - Lebensmittel-Retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.
⊙13.00-21.00
Fairteiler Ockershausen, Ockershäuser Str. 71

ONLINE

Konferenz der Jammernden
Eine theatrale Zoom-Konferenz - mit großem Dank an Rio Reiser.
Karten und Link unter KonferenzDerJammernden_tickets@hltm.de
⊙19.30 Online

FÜHRUNGEN

WETZLAR

Fällt aus!
Altstadtführung
Maximale Teilnehmerzahl:

TV-Tagestipp am Freitag

Arte - 21.50 Diana Ross - Eine Diva erobert die Welt

Diana Ross hat Musikgeschichte geschrieben. Die „Ain't No Mountain High Enough“-Sängerin träumte schon als kleines Mädchen davon, Weltstar zu werden. Dass ihr dies trotz vieler Hindernisse gelang, verdankt die glamouröse Diva ihrem Talent, ihrer Charakterstärke und ihrer unerschütterlichen Entschlossenheit.

TV-Tagestipp am Samstag

VOX - 20.15 Maria Stuart, Königin von Schottland

Mit 16 Jahren wird Maria Stuart Königin von Frankreich, mit 18 ist sie Witwe. Sie widersteht dem Druck, erneut zu heiraten, und fordert den schottischen Thron zurück. Das führt zum Konflikt mit Elisabeth I., Königin von England, die auch die schottische Krone trägt.

TV-Tagestipp am Sonntag

RTL - 0.15 Der Zoowärter

Der Tierpfleger Griffin Keyes liebt seine Arbeit im Zoo, aber der Single hat einfach kein Glück bei Frauen. Um das zu ändern, beschließt er schweren Herzens seine Stelle als Zoowärter aufzugeben. Die Tiere des Zoos wollen Griffin auf keinen Fall gehen lassen und beschließen, ihm das richtige Balzverhalten beizubringen.



3. Photo.Spectrum.Marburg
Vernissage (Foto: Jan Luke)
Sa 12.00 Uhr, Atelier Jan Luke



Damen Basketball-Bundesliga
Sport (Archiv-Foto: Georg Kronenberg)
Sa 19.00 Uhr, Online

DER TICKET-SHOP IN
MARBURG
Tel 06421 9912-0
Erwin-Piscator-Haus, Biegenstraße 15
www.marburg-tourismus.de

SONNTAG
28. MÄRZ

DIENSTAG
30. MÄRZ

MITTWOCH
31. MÄRZ

SONSTIGES **VORTRÄGE** **BÜHNE**

MARBURG
ONLINE
Konferenz der Jammernenden
Eine theatrale Zoom-Konferenz - mit großem Dank an Rio Reiser. Karten und Link unter KonferenzDerJammernenden_tickets@hltm.de
©19.30 Online

MARBURG
ONLINE
Knapp daneben ist auch vorbei
der Landkreis Marburg-Biedenkopf bietet mit seinem Fachdienst vhs-Seniorenbildung einen Online-Vortrag über die ärztliche Diagnosefindung an. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldeschluss ist Montag, 29. März. Die Anmeldung ist per E-Mail an seniorenbildung@marburg-biedenkopf.de, telefonisch unter 06421/405-6712 oder direkt auf der Homepage www.vhs.marburg-biedenkopf.de möglich.
©15.00 Online

MARBURG
Fällt aus!
Faisal Kawusi „Anarchie“
©20.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

SONSTIGES

MARBURG
Fällt aus!
Kunstpause: Adolf Lins, Gänse auf der Weiher
Anmeldung unter: bildung.museum@uni-marburg.de oder telefonisch: 06421/2822355
©12.30 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

Zu gut für die Tonne - Lebensmittel-Retten in Marburg
Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.
©13.00-21.00 Fairteiler Ockershausen, Ockershäuser Str. 71

TELEFON
Klimaschutz braucht mehr als nette Symbole
Die SPD Bundestagsfraktion hat bezgl. des Klimaschutzes viel erreicht. Reden Sie mit Sören Bartol, MdB darüber.
06421/1699016.
www.spdfraktion.de/bilanz
©17.30 Telefonisch

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

GIESSEN
Laufftreff und Walking
©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

MONTAG
29. MÄRZ

SONSTIGES

MARBURG
Zu gut für die Tonne - Lebensmittel-Retten in Marburg
Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.
©13.00-21.00 Fairteiler Ockershausen, Ockershäuser Str. 71

REGELMÄSSIG AM MONTAG

MARBURG

TELEFON
Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft: 06421/21800
©12.30-13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66

GIESSEN

Laufftreff und Walking
©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

ONLINE
Ätherische Öle und Weiblichkeit
Du kennst ätherische Öle noch nicht, bist aber neugierig wie sie dich unterstützen können und deine Weiblichkeit aufleuchten lassen? Anmeldung: ahahn@ernaehrung-tcm.de, Ref.: Antje Hahn, Silke Mewes.
©19.00 Online

SONSTIGES

MARBURG
Zu gut für die Tonne - Lebensmittel-Retten in Marburg
Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.
©13.00-21.00 Fairteiler Ockershausen, Ockershäuser Str. 71

#ichbinexpressionist

@expressmarburg

TV-Tagestipp am Montag

Tele5 - 20.15 Storm Bound - Abenteuer auf hoher See

Die Freunde Hajo, Padde und Rolf haben keine Ahnung, worauf sie sich einlassen, als sie ihren Traum von einer Reise über die Weltmeere wahr machen. So segeln sie mit Kapitän Bontekoe nach Ostindien und erleben mehr Abenteuer, als ihnen lieb ist.

TV-Tagestipp am Dienstag

Kabel eins - 20.15 Die Chroniken von Narnia

Endlich kehren Edmund und Lucy Pevensie mit Vetter Eustachius in die fantastische Welt von Narnia zurück. Auf dem Segler "Morgenröte" sind sie unterwegs zu einigen einsamen Inseln, wo sich angeblich mehrere magische Schwerter befinden.



Info-Nachmittag
Videokonferenz (Foto: Pixabay)
Do 14.00 Uhr, Online

• 17qm – Raum für Möglichkeiten

Steinweg 2,
Sa 11-14, Do 16-19 Uhr. Anmeldung erforderlich
„mögliche Merkwürdigkeiten“ - Zeichnung und Grafik Arbeiten von Vera Kattler. (bis 4.4.)

Jahrzehnte Fotografie-Geschichte zu besichtigen. (bis 5.4.)

• Galerie Haspelstraße eins

Haspelstraße 1
Di - Fr 15 - 18, Sa 13 - 15 Uhr. Terminvereinbarung unter: 0176/44531223 (Herr E. Zieser)

„Deutlich Diffus“ - Foto-Ausstellung der Blauen Linse. (31.3.)

• Galerie JPG

Weidenhäuser Straße 34
Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung. Tel. 0176/61731093

„Langware“ - Spaghetti brechen Sehgewohnheiten. Foto-Ausstellung von Birgit Bornemanns (Norderstedt) eröffnet mit Kunstpicknick und Künstlerinnengespräch am 27. März um 15 Uhr in der Galerie JPG. (bis 6.6.)

• Lutherische Pfarrkirche St. Marien

Lutherischer Kirchhof 1
Mo-So 8-18 Uhr.

„Mit Power in die Zukunft. Der Kampf von Frauen in Nicaragua“ - Der Weltladen Marburg präsentiert eine neue Rollup Ausstellung zur Situation von Frauen in Nicaragua. Frauen aus Nicaragua berichten über ihren Einsatz für Gleichberechtigung. (28.3.)

• Alten Behring-Gutshof

Brunnenstr. 16,
Öffnungszeiten gemäß Terminanfrage unter Tel. 0170/5541012 (Wagner)
„Ein Q-Meter 2.0“ - Die Fotografie-Ausstellung von Michael Wagner verspricht unvorhergesehen zu werden. (bis 4.4.)

• Atelier Zwischen den Häusern

Zwischenhausen 7-9
Geöffnet nach telefonischer Vereinbarung: 0173/3685981 (Ursula Eske), 0176/44531223 (Edgar Zieser)

„Lichtzeichnen in Zwischenhausen“ - Safranfittiche und Mugarnas Papierarbeiten von Barbara Beisinghoff aus Rhoden/Diemelstadt und eine Lichtinstallation von Ursula Eske. (bis 28.2.)

• Das Ernst Leitz Museum

Am Leitz-Park 6, 35578 Wetzlar
Mo-So 10 - 18.

„40 Jahre LOBA“ - die einzigartige Ausstellung mit einem Rückblick auf vier



Vera Kattler: „mögliche Merkwürdigkeiten“
17qm



Birgit Bornemanns: „Langware“
Galerie JPG



Michael Wagner: „Ein Q-Meter 2.0“
Alten Behring-Gutshof

DONNERSTAG

01. APRIL

SONSTIGES

MARBURG

Zu gut für die Tonne - Lebensmittel-Retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.
©13.00-21.00
Fairteiler Ockershäuser, Ockershäuser Str. 71

ONLINE

Info-Nachmittag

Für alle, die mehr über Konzept und Alltag von Kita und Schule an der

Freien Schule Marburg erfahren möchten. Per Videokonferenz. Anmeldung und Fragen an aufnahme-ag@freie-schule-marburg.de
©14.00 Online

Podcastplattformen frei zugänglich.
Online

ONLINE

Online-Debatten
Kommt vorbei und trainiert Woche für Woche eure rhetorischen Fähigkeiten im sportlichen Wettstreit. Lernt neue, interessante Leute aus Marburg kennen und entdeckt die Freude daran, Gegner mit eurer Wortkraft zu überzeugen. Wir laden interessierte Studierende aus allen Fachbereichen zu unseren spannenden Online-Debatten ein. Das Angebot des Debattierclubs ist diese Semester digital und die Debatten finden über Discord statt. Die Zugangsdaten erhaltet ihr über eine Nachricht an dcmарburg@gmail.com
©19.00 Online

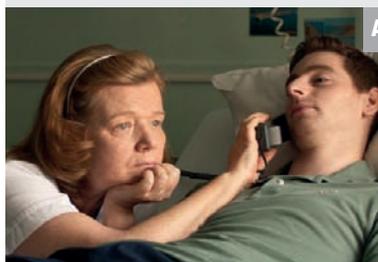
REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG

ONLINE

Stadtgespräch Marburg
Der Podcast. Gespräche mit Menschen in eurer Stadt. Immer neu donnerstags. Aktuell: Ein Gespräch mit Bürgermeister Wieland Stötzel zum Klimaschutz. Neues aus den Mitmachgärten. Freie Lastenräder in Stadt und Landkreis. 40 Jahre Weltladen. Auf Spotify unter „Stadtgespräch Marburg“ und vielen anderen

TV-Tagestipp am Mittwoch



Arte - 20.15 Lieber leben

Jugendlicher Leichtsinns bringt Ben nach einem Unfall auf den OP-Tisch. Als er aufwacht, kann er seine Arme und Beine nicht mehr bewegen ... - Auf humorvolle und dennoch tiefgründige Weise erzählt der Film

TV-Tagestipp am Donnerstag



Arte - 20.15 Kaffee - Geheimnisse eines Wundertranks

Das zweitwichtigste Handelsgut der Welt hat eine turbulente Geschichte hinter sich. Zudem ist seine Wirkung auf die Gesundheit Gegenstand verschiedener Forschungen. An der Zürcher ZHAW sind Wissenschaftler den Geheimnissen des Kaffees auf der Spur.

Die Corona-Krise erfordert mehr Zusammenhalt denn je. Die Webseite

www.marburgliefert.de

dient der Unterstützung der lokalen Unternehmen und der Kulturszene, die unter den erneuten Schließungen und der Absage von Veranstaltungen leiden.

Werdet ein Teil der Kampagne

#supportlocalbusiness
#supportlocalartists
#keepyourticket

und unterstützt das lokale (Online)Shopping- und Lieferangebot oder nutzt den Abholservice der Firmen.

- Sie sind ein lokales Unternehmen und möchten mit Ihren Kontaktdaten in die Übersicht aufgenommen werden?
- Euer Lieblingscafé, der kleine Laden um die Ecke oder die beste Konzert- & Theaterbühne sind noch nicht gelistet?
- Ihr/Euer Geschäft bietet einen Liefer- oder Abholservice?

Wir freuen uns über zahlreiche Zuschriften mit allen relevanten Infos via E-Mail an

feedback@marbuch-verlag.de

um die Übersicht immer aktuell halten zu können.

Gemeinsam für Marburg ❤️



FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)

 **www.Uni-Ruf.de**
Coaching & Training für
Wissenschaftler*innen
Tel.: 06421-26981

Edelsteine von KRISTALL.
HASEN in EDELSTEIN
Ostern
KRISTALL
Die Magie des Schönen
Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

*Bücher
sind das beste
Geschenk
im Laden
an der Ladentür
Lieferung nach Hause*

BUCHHANDLUNG AM MARKT
Markt 10 • 35037 Marburg • Tel. 06421-25164

HOCH
Das Autohaus



Ihr Volkswagen Partner
Autohaus HOCH GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 16-20, Gladenbach
Tel.: (06462) 9186 0
autohaus-hoch.de

Suchen

● CDs, LPs, Singles (auch kompl. Sammlungen) kauft: Music Attack, Bahnhofstr. 26, Gl.73833, Steinweg 22, Marburg, -988560. (gewerbl.)

● Syrische Flüchtlinge (Mutter mit zwei Schulkindern) suchen kostenfrei funktionierenden Staubsauger, Mikrowelle, Kaffeemühle, Mixer, Wäscheständer, Pürrierstab, Friteuse, Fleischwolf, Receiver, Laptop und Balkontisch m. 3-4 Stühlen. Bitte beim EXPRESS, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, abgeben. Danke!!!

Verkaufen

● 100 LPs, AKG N700 Kopfhörer, Braun Bart Trimmer, Nespresso Kapselmaschine, Milchaufschäumer, 300 CDs, Weingläser, Bosch Elektrorasenmäher, Parker Kugelschreiber, Bücher Schach und Luftfahrt, 60 Druckgrafiken bekannter Künstler, Papier shredder, analoges Diktiergerät mit Cassetten, Rucksäcke, Preise Verhandlungssache, T. 0176/99930286

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Musik

● Klavier, Nußbaum, von 1880, sehr guter Zustand, 650,- EUR VB. 06421/84997.

Möbel

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● MÖBELTAXI-MARBURG. 0172/5200929. (gewerbl.)

● Nur Qualität: www.budrus-antik.de Ihr Fachmann für antike Möbel aus der Region. 0172/6541495, eigene Werkstatt. (gewerbl.)

Diverses

● MÖBELTAXI-MARBURG. 06421/794277. (gewerbl.)

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● Biete Umzugshilfe und Entrümpelungen mit Transporter. Studententariife!!! www.moebel-moving.de, 0171/9970242. (gewerbl.)

Jobs

● Online-Kursleitende gesucht, die Lust haben, für und mit der Ev. Familien-Bildungsstätte lebendige stärkende Online-Angebote umzusetzen. Gesuchte Bereiche: „Leben mit Kindern/Eltern-Kind/Familie“, Angebote für Schulkinder, Kreativität und Kunst (Erw.), Gesundheit, Kommunikation/Persönlichkeitsentwicklung, Spiritualität; Info: www.fbs-marburg.de, Angebot an: fbs@fbs-marburg.de

● Nette Frau sucht Unterstützung bei Vielerlei (z.B. Gartenarbeit) möglichst gute, umsichtige Hausfrau, gute Bezahlung. Raum Marburg. Anrufer abends: 01525/7069297

SUDOKU

MARBURGER MAGAZIN
Express

	7		9		1	
5		1		7	6	3
	3		6		1	5
		6			4	
8	9				7	1
		3			9	
	1		9	7	4	
3		5		6	7	9
	6			2		8

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Schwierigkeit:

mittel ●●●

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4 x 3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Lösung aus
Ausgabe 11/21

3	5	8	4	7	9	2	6	1
9	4	1	2	5	6	3	7	8
6	7	2	8	1	3	4	5	9
1	2	4	9	3	7	5	8	6
5	6	3	1	2	8	7	9	4
7	8	9	5	6	4	1	2	3
4	1	5	6	9	2	8	3	7
2	9	7	3	8	1	6	4	5
8	3	6	7	4	5	9	1	2

Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express
-Sudoku-
Ernst-Giller-Str. 20a
35039 Marburg

oder per Mail an:

kaz@marbuch-verlag.de

Copyright Projekt- und Grafikwerkstatt 2021

● Suche Physiotherapeut/in. Selbständig arbeitende Kollegin für Praxis Nähe MR gesucht. Nettes Team, gute Vergütung, Arbeitszeit flexibel mgl. PKW kann zur Verf. gestellt werden. Freue mich auf Ihren Anruf: 01522/6652171. (gewerbl.)

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Workshops

● Ätherische Öle: Umarme deine Weiblichkeit am 30.03.21, 19 Uhr. Du kennst ätherische Öle noch nicht, bist aber neugierig wie sie dich täglich unterstützen können und deine Weiblichkeit aufleuchten lassen? Dann melde dich bis zum 25.03.21 an und erhalte kostenlose Proben unter ahahn@ernaehrung-tcm.de, Ref.: Antje Hahn und Silke Mewes. (gewerbl.)

● Online-Kursleitende gesucht, die Lust haben, für und mit der Ev. Familien-Bildungsstätte lebendige stärkende Online-Angebote umzusetzen. Gesuchte Bereiche: „Leben mit Kinder n/ Eltern-Kind/Familie“, Angebote für Schulkinder, Kreativität und Kunst (Erw.), Gesundheit, Kommunikation/Persönlichkeitsentwicklung, Spiritualität; Info: www.fbs-marburg.de, Angebot an: fbs@fbs-marburg.de

Lernen/Unterricht

● PRÜFUNGSANGST? Denkbarrieren erkennen und überwinden? Die eigene Leistungsfähigkeit abrufen und ausschöpfen? Das Lernen lernen! LERNCOACHING (nicht nur) für Studierende und Schüler. www.praxis-lernen.de Heike Ossanna 06421/210599. Ihr Erstgespräch ist kostenfrei. (gewerbl.)

● YOGALEHRER/IN werden! Die Ausbildung im Frühjahr ist bereits ausgebucht. Anmeldungen für die neue Herbstausbildung sind ab sofort möglich. Ausbildungsort ist das Yoga-Balance-Studio in Marburg. Stilübergreifende Yogaausbildung! Infos: 06421/9790575, www.yoga-balance.de (gewerbl.)

● Wir suchen für unseren Sohn Nachhilfe in Mathematik. Er geht in die 7. Klasse Gymnasium. Gemeinde Weimar/lahn OT Niederweimar. 0162/1336060.

Tanz & Theater

● Fasziniert vom Tango Argentinno wünsche ich mir eine Übungspartnerin/Übungspartner (führend) zum regelmäßigen Lernen/Üben nach Abflauen von Corona. Seit ca. 3 Jahren übe und tanze ich als Folgende in einem Verein oder auch privat. Freue mich zwecks Absprachen über baldige Kontaktaufnahme unter argentinotango@web.de

Women only!

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün, 16) Di 9-11 Uhr (beollbar). Mobile Beratung zu Hause oder an einem anderen Ort möglich. www.frauennotruf-marburg.de

Kinder

● WENDO: Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für jugendliche Mädchen (12-15 Jahre), Wochenendkurs am 08. + 09. Mai, Samstags 10-16 Uhr, Sonntags 10-14 Uhr, weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421/8891609, info@wendo-marburg.de oder wendo-marburg.de

Reisen/MFG

● Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Personen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/664/5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at

 KW 13 29.03. bis 01.04.		NUR ZUR ABHOLUNG!	ABHOLUNG 12 BIS 14 UHR
MONTAG	BLUMENKOHL-BROCCOLI-GRATIN SAUCE HOLLANDAISE BEILAGENSALAT & DESSERT 7,30 €	HAUSMACHER GROBE BRATWURST BOHNENGMÜSE KARTOFFELPÜREE & DESSERT 6,90 €	
DIENSTAG	PUTENGESCHNETZELTES PAPRIKASAUCE & TAGLIATELLE BEILAGENSALAT & DESSERT 7,50 €	GEBACKENE KÄSEPOLENTA TOMATENPILZE BEILAGENSALAT & DESSERT 6,90 €	
MITTWOCH	BLÄTTERTEIGTASCHEN MIT SPINAT & HIRTENKÄSE BEILAGENSALAT & DESSERT 7,60 €	HACKFLEISCHTOPF „JÄGER ART“ SPÄTZLE BEILAGENSALAT & DESSERT 6,90 €	
DONNERSTAG	GEKOCHTES RINDFLEISCH FRANKFURTER GRÜNE SAUCE SALZKARTOFFELN BEILAGENSALAT & DESSERT 8,50 €	FRANKFURTER GRÜNE SAUCE SALZKARTOFFELN BEILAGENSALAT & DESSERT 6,90 €	
FREITAG	KEIN MITTAGSTISCH. WIR WÜNSCHEN IHNEN FROHE OSTERN		
UNSERE PARTNER   			
TTZ MARBURG SOFTWARE CENTER 3 WWW.TTZ-MARBURG.DE VERANSTALTUNGEN@SWMR.DE 06421 205 160			



GÜTERBAHNHOF 12
DAS WOHNMAGAZIN

DAS WOHNMAGAZIN IN MARBURG
www.gueterbahnhof12.de

HOCH
Das Autohaus



Ihr Volkswagen Partner
Autohaus HOCH GmbH & Co. KG
 Bahnhofstr. 16-20, Gladenbach
 Tel.: (06462) 9186 0
 autohaus-hoch.de

ÖKO BAU-ZENTRUM
 Fachhandel und Handwerk
DIELEN · Lehbau · Naturfarben

Caldern
 Zum Wollenberg 1
 Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
 Sa 10.00 - 13.00 Uhr
 Telefon 06420/60600 www.oeko-zentrum.de

Bücher sind das beste Geschenk vor Ostern an Ostern nach Ostern

BUCHHANDLUNG AM MARKT
 Markt 10 • 35037 Marburg • Tel. 06421-25164

www.marbuch-verlag.de



Frohe Ostern!

MARBURGER MAGAZIN
Express





Schraube locker?

Fahrzeugmarkt ... im Express, wo sonst?

Kleinanzeigen: regional & schwarz auf weiß!

- **Telefon: 06421-6844-68 • Fax: 06421-6844-44**
- **Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de**

MARBURGER MAGAZIN
Express

MARBURG

WIRKT!



V.i.S.d.P.: Dr. Thomas Spies, 40 Marburg, Biegenstraße 33, 35037 Marburg, Layout & Gestaltung: www.golffuhrer.de

JETZT GILT'S

28.3. STICHWAHL

**DR. THOMAS
SPIES** 

Ihr Oberbürgermeister

für Marburg

www.thomas-spies.de